aktuell

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band (Jahr): 54 (1967)

Heft 6: Struktur - Freiheit - Relativierung - Japan und unsere

Gestaltungsprobleme

PDF erstellt am: 29.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



aktuell

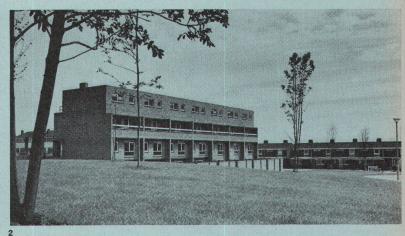
Ludwig Hilberseimer †

In Chicago verstarb am 8. Mai nach längerer Krankheit der Architekt und Städteplaner Ludwig Hilberseimer. Wir verweisen auf die Würdigung anläßlich seines 80. Geburtstages in WERK-Chronik Nr. 9/1966, Seite 215*.



Richard Neutra 75 Jahre

Am 8. April feierte Richard Neutra seinen 75. Geburtstag. Wir werden im September-Heft dieses Jahres auf sein Wirken in der Schweiz hinweisen.



2-6

Maisonnettewohnungen im Grünen in Kent

Architekten: Building Design Partnership, London

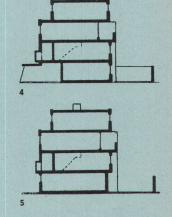
Vierzehn Maisonnettewohnungen in sieben Reihenhäusern bilden den Wohnkomplex Hayesford Park, Bromley, Kent. Der Zugang zu allen Wohnungen erfolgt über einen Laubengang im ersten Obergeschoß. Auf diesem Geschoß haben die unteren Wohnungen ihre Wohnzimmer, die Schlafzimmer sind im Erdgeschoß. Die oberen Wohnungen haben umgekehrt das Wohngeschoß in der zweiten Etage, die breite Terrassengärten aufweist, und die Schlafräume darüber.

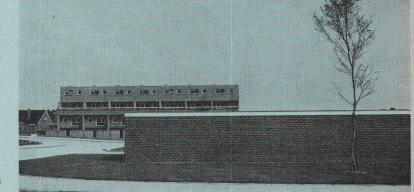


2 Gesamtansicht

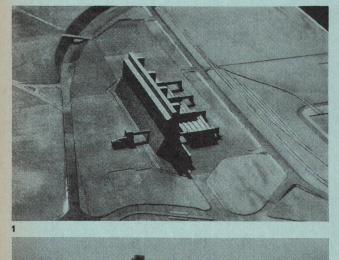
- 3 Fassadendetail
- 4 Schnitt durch einen Bauteil mit Garagen
- 5 Schnitt durch einen Bauteil ohne Garagen
- 6

Photos: Crispin Eurich, London



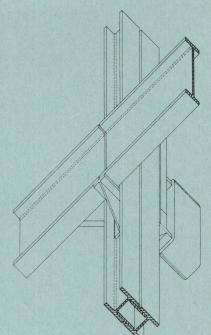


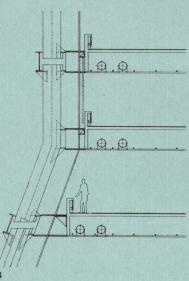
Richard Neutra anläßlich einer Jurierung im Gespräch mit der Marchesa Ludovica Doria

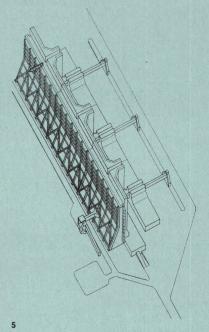


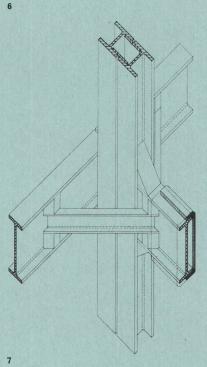
Dorman Long, Middleborough Architekt: James Stirling, London

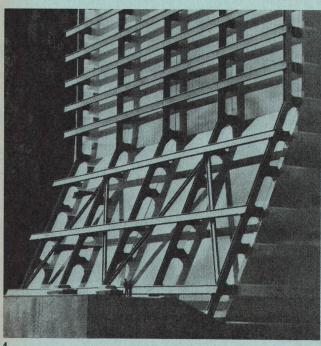
Dorman Long fabrizieren stählerne Balken und Bauelemente für den Brückenbau und andere Spezialbauten. Ihr neues Direktions- und Forschungsgebäude soll gleichzeitig Gelegenheit geben, ihre Produkte anzuwenden. Das Gebäude ist völlig fensterlos und klimatisiert. Die unteren Geschosse enthalten die größeren Räume, mit Einschluß eines Vorführungsraumes und der Kantine, die oberen Büros. Unter dem Gebäude können 900 Autos stationiert werden. Die Forschung ist in einem eingeschossigen Trakt hinter dem Bürogebäude untergebracht. Das Personal kann von der Busstation über das Dach des Forschungsgebäudes in die Büros gelangen.











Modell, Gesamtansicht

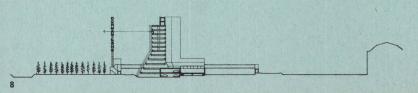
2 Seitenansicht

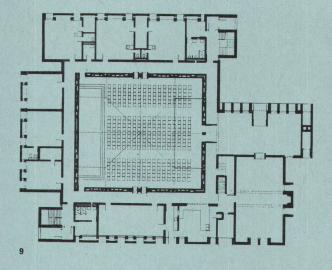
3 Schnitt (Detail)

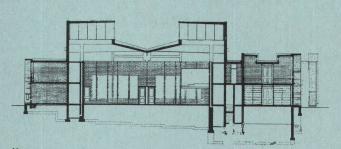
Modell: Detail

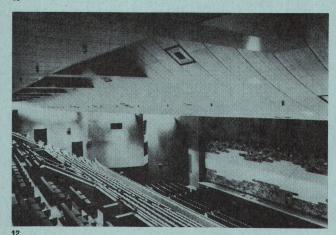
6, 7 Trägerverbindungen

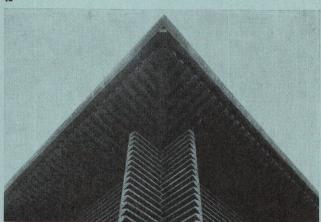
8 Schnitt Gesamtanlage

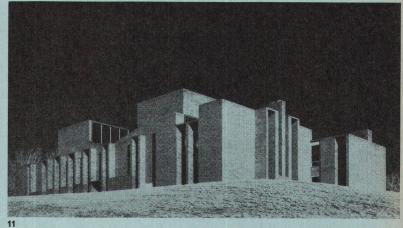












9-11 Unitarische Kirche Rochester, New York

Architekt: Louis Kahn, Philadelphia

Die Erste Unitarische Kirche von Rochester erscheint von außen als ein nüchternes Gebilde aus roten Backsteinen und dunklen Glasflächen. Das Kircheninnere erhält sein Licht indirekt aus den Dachaufbauten, welche die Wände erhellen. Eine Würdigung dieses Gebäudes findet sich in der Zeitschrift «Byggekunst», 48. Jahrgang, Nr. 5.

12-14 **Japanisches Nationaltheater** Architekten: Takenaga Komuten Co., Osaka

Das japanische Nationaltheater liegt in der Nähe des kaiserlichen Palastes. Es gleicht in seinem Äußeren der Shosoi-Schatzhalle in Nara aus dem 8. Jahrhundert. Jedoch sind dessen hölzerne Balken hier in Beton nachgeahmt, der durch Färbung und Sandstrahlbehandlung altem Holz angeglichen ist. Das Gebäude enthält einen Theatersaal mit 1746 Sitzen und ein kleineres Auditorium für 630 Personen. Die Bühne des großen Raumes ist doppelt so groß wie der Zuschauer9 Grundriß

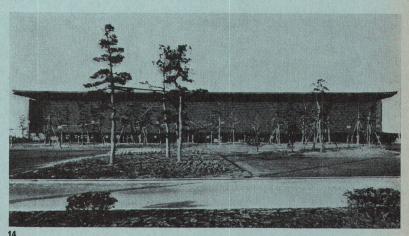
10 Schnitt

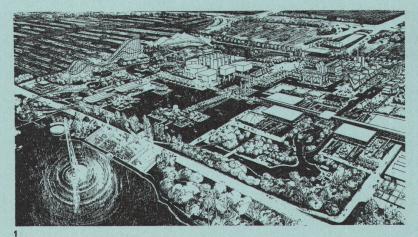
11 Gesamtansicht

12 Bühnensaal

13 Detail der Fassade und des Daches

14 Gesamtansicht





1, 2 Permanente Kalifornien-Ausstellung Entwürfe: Wurster, Bernardy & Emmons, Inc., und Lawrence Halprin & Ass.

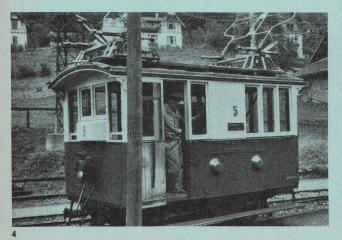
In San Francisco soll eine ständige Ausstellung der kulturellen und wirtschaftlichen Aktivitäten Kaliforniens entstehen, welche von einem Lunapark umgeben ist. Die Ausstellung ist reich von Kanälen durchzogen, und alle Gebäude können zu Wasser und zu Land erreicht werden. Über Brücken gelangt man zum Herzen der Ausstellung, bestehend aus einem von acht Gebäuden umstellten Hof. In diesen einfach konstruierten Gebäuden

sollen die Geschichte, die Aktivitäten und die Ziele, die Probleme und die Pläne Kaliforniens gezeigt werden. Diese Bauten sollen, nach Aussage der Architekten, «relativ permanent» sein.

Übersicht über die Ausstellungsanlagen

2 Im Zentrum ein Hof mit acht Ausstellungsgebäuden

Photo: Jeremiah O. Bragstad, San Francisco



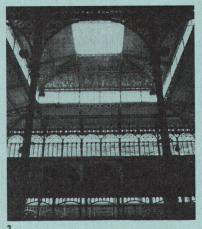


unaktuell

Werden die Pariser Hallen abgebrochen?

In unserer Nummer 4/1967, Seite 207, brachten wir Bilder von den Pariser Hallen. Gegen die Absicht, diese interessanten Bauwerke abzubrechen, erheben sich heute verschiedene Stimmen. Ganz abgesehen von ihrem historischen Wert im Rahmen einer fortschrittlich verstandenen Architekturgeschichte stellen sie auch noch einen realen Wert dar. - Gerade heute, wo wir oftmals von vorgegebenen Megastrukturen schwärmen, in welchen Einbauten verschiedener Art flexibel angeordnet werden können, fänden sich zahlreiche Zwecke, welchen die Hallen zugeführt werden könnten. (Siehe auch «Architectural Design», April 1967.)

រ Les Halles, Paris Photo: Monica Hennig-Schefold, Berlin



4, 5 Pioniere auf Abbruch

Nach dem Umbau der Stansstad-Engelberg-Bahn auf die Normen der Brünigbahn wurden die fünf Lokomotiven vom Typ HGe2/2 arbeitslos. Diese Maschinen dienten dazu, die mit Adhäsionsantrieb ausgerüsteten Motorenwagen die Steilrampe Obermatt-Gherst hinaufzuschieben.

Die Lokomotive HGe 2/2 Nr. 5 der Stansstad-Engelberg-Bahn

Photo: Emil Hochuli, Basel